

	Vertragsnummer	Vergabenummer
	000.908.949	26-074390
Maßnahme		
B52H E152000109 - Technische Hochschule Nürnberg Georg-Simon-Ohm, Sanierung der Verwaltungsgebäude am Prinzregentenufer 41 und 45		
Leistung		
Objektplanung Architektur		

Zuschlagskriterien und deren Gewichtung

Die Tabelle gibt die Angaben nach § 58 Abs. 2 VgV wieder.

A Die Wertung erfolgt für mehrere Zuschlagskriterien gemäß nachfolgender Gewichtung:

	Wichtung in %
1. ☒ Auftragsbezogenes Organisationskonzept	13
2. ☒ Auftragsbezogene Qualifikation und Erfahrung der Projektmitarbeiter	21
3. ☒ Auftragsbezogenes Konzept zum Ablauf der Planungsphase	18
4. ☒ Auftragsbezogenes Konzept zum Ablauf der Baudurchführungsphase	18
5. ☒ Preis	30
6. ☐ Lösungsvorschlag (nach § 76 (2) VgV)	
Summe:	100

B Die Zuschlagskriterien ergeben sich aus folgenden Unterkriterien mit nachfolgender Gewichtung:

1. ☒ **Kriterium Auftragsbezogenes Organisationskonzept**

Im Kriterium Auftragsbezogenes Organisationskonzept werden folgende Unterkriterien mit jeweils angegebener absoluten Wichtung berücksichtigt:

Wie organisiert sich das Büro in Bezug auf meinen Auftrag?	Wichtung in %
1.1 Zusammensetzung des Projektteams anhand eines Organigramms über die gesamte Baumaßnahme einschl. Entscheidungsbefugnis und Vertretung (Benennung des gesamten Projektteams mit Projektleitung/stellvertr. PL/Projektbauleitung, Angabe der Vertretungsregelung und Entscheidungshierarchie im Projektteam) sowie Kapazitätsplanung über die gesamte Projektlaufzeit	6
1.2 Qualitätssicherung der Leistungen im Büro in Bezug auf Kostenkontrolle, Terminkontrolle, Planung, Ausschreibung, Bauleitung und Erläuterung der Schnittstellenorganisation	7
Summe:	13

2. ☒ **Kriterium Auftragsbezogene Qualifikation und Erfahrung der Projektmitarbeiter**

Im Kriterium Auftragsbezogene Qualifikation und Erfahrung der Projektmitarbeiter werden folgende Unterkriterien mit jeweils angegebener absoluten Wichtung berücksichtigt:

Welche Fähigkeiten und Erfahrungen sollen die Mitarbeiter des Projektteams haben?	Wichtung in %
2.1 Vorstellung des Berufsabschlusses, Qualifikationen, beruflicher Werdegang (Nachweise auf Verlangen) und der Erfahrung des Projektteams mit Projektleitung/stellvertr. PL/Projektbauleitung mit Angabe von Referenzprojekten (max. 2 Referenzen pro Person)	7
2.2 Bautechnischer Wissensstand in Bezug auf die gestellte Aufgabe (Sanierung Altbau, z.B. mit feuchtem Kellergeschoss, Restaurierung historische Fenster und Türen, Schadstoffe), sowie praktische Erfahrung bei der Durchführung von vergleichbaren Baumaßnahme (Sanierung Baudenkmal) mit Präsentation/Darstellung von jeweils einer einschlägigen Referenz der Projektleitung und deren Vertretung, sowie der Bauleitung mit Angabe der Rolle im Projekt (insgesamt 3 Referenzen) und Kontaktdaten der Bauherren zur Plausibilisierung des Projekterfolgs	14
Summe:	21

3. ☒ **Kriterium Auftragsbezogenes Konzept zum Ablauf der Planungsphase**

Im Kriterium Auftragsbezogenes Konzept zum Ablauf der Planungsphase werden folgende Unterkriterien mit jeweils angegebener absoluten Wichtung berücksichtigt:

Welches Vorgehen schlägt das Büro für die Planungsphase vor?	Wichtung in %
3.1 Kommunikation mit dem Auftraggeber / Organisation des Berichtswesens / Abnahme und Freigabe der Planungsergebnisse, Koordination und Integration der Ergebnisse anderer an der Planung Beteiligter bzw. Mitwirkung bei der Koordination	6
3.2 Organisation und Ablauf des Änderungsmanagements bei Planungsänderungen	5
3.3 Darstellung und Erläuterung von drei gebauten, funktionalen und ästhetischen Lösungen (z.B. Detaillösung, Konzept), die einen sinnvollen Umgang mit dem Denkmalschutz und teilweise widersprüchlichen Anforderungen wie z.B. mit Statik, Bauphysik, Brandschutz, Arbeitssicherheit und Barrierefreiheit darlegen	7
Summe:	18

4. ☒ **Kriterium Auftragsbezogenes Konzept zum Ablauf der Baudurchführungsphase**

Im Kriterium Auftragsbezogenes Konzept zum Ablauf der Baudurchführungsphase werden folgende Unterkriterien mit jeweils angegebener absoluten Wichtung berücksichtigt:

Welches Vorgehen schlägt das Büro für die Baudurchführungsphase vor?

Wichtung in %

4.1 Konzept der Objektüberwachung während der Baudurchführung (z.B. Frequenz und Dauer der Objektüberwachung, Organisation von Jour-Fixen)	7
4.2 Organisation der Bauphase (Rechnungsprüfung, Aufmaß-, Qualitätsüberwachung in Bezug auf Kosten und Termine, Koordination bzw. Mitwirken an der Koordination der fachlich Beteiligten)	6
4.3 Umgang mit Störungen im Bauablauf (Nachtrags- und Änderungsmanagement)	5

Summe:

18

5. ☒ **Kriterium Preis**

Im o.g. Kriterium

werden folgende Unterkriterien mit jeweils angegebenen absoluten Wichtung berücksichtigt:

Wichtung in %

5.1 Wertung nach C (b) Variante 2	30

Summe:

30

6. ☐ **Kriterium Lösungsvorschlag**

Im Kriterium Lösungsvorschlag werden folgende Unterkriterien mit jeweils angegebener absoluten Wichtung berücksichtigt:

Wichtung in %

6.1 Städtebau, Struktur, Höhenentwicklung, Baukörpervolumen, äußere Erscheinung	
6.2 Architektonischer Ausdruck, Materialität und Gestaltung	
6.3 Grundrisskonfiguration, Raumkonzept, innere Erschließung, Funktionalität	
6.4 Aussagen zu Baudynamik und Baurecht (z.B. Brandschutz)	

Summe:

0

C Kriterium Preis

Die Bewertung des Preises erfolgt gemäß nachstehender Regelung:

- a** ☐ **Preis/Leistung**
Berücksichtigt wird die Höhe des Honorars (netto) einschließlich Zuschlägen, Besonderen Leistungen, Nebenkosten (Wertungssumme).
Die Wertungssumme (P) wird zu den vergebenen Leistungspunkten in Relation gesetzt, um das beste Preis-Leistungsverhältnis zu erhalten.
Das wirtschaftlichste Angebot, welches den Zuschlag erhalten soll, wird in Anlehnung an die Erweiterte Richtwertmethode nach „UfAB V 2.0“ ermittelt. (sh. Pkt. E Zuschlagserteilung)
- b** ☒ **Umrechnung Honorar in Punkte** Wichtung in %
☐ **Variante 1:** Die Umrechnung des Preises in Punkte erfolgt in linearer Interpolation mit Deckelung bei dem Zweifachen des Mindestangebots:
Für die Angebotswertung wird der Preis (in Euro) wie folgt in eine Punkteskala von 0 bis 5 Punkten normiert:
• 5 Punkte erhält das Angebot mit dem niedrigsten Preis
• 0 Punkte erhält ein fiktives Angebot mit dem 2,0-fachen des niedrigsten Preises.
Alle Angebote mit darüber liegenden Preisen erhalten ebenfalls 0 Punkte.
Die Punkteermittlung für die dazwischenliegenden Preise erfolgt über eine lineare Interpolation mit bis zu zwei Stellen nach dem Komma.
Formel: Die Punktzahl für den Preis ergibt sich gemäß folgender Formel:
$$\text{Punktzahl Preis} = 5 - (\text{Angebotspreis} - \text{Preis niedrigstes Angebot}) \times 5 \text{ Punkte} / \text{Preis niedrigstes Angebots}$$

Beispiel: Höchstpunktzahl: 5; Gewichtung: 6
niedrigstes Angebot: 220.000 Euro; Punkte: 5 (entspricht Höchstpunktzahl);
Bewertungszahl: $5 \times 6 = 30$
weiteres Angebot: 250.000 Euro; Punkte: $(250.000 \text{ Euro} - 220.000) \times 5 \text{ Punkte} / 220.000 \text{ Euro} = 4,32$; Punkte: $4,32 \times 6 = 25,9$
- ☒ **Variante 2:** Die Umrechnung des Preises in Punkte erfolgt in linearer Interpolation (ausgehend vom niedrigsten Angebot)
Die niedrigste Wertungssumme (netto) erhält die Höchstpunktzahl. Die weiteren Angebote erhalten die Punktzahl, die dem Verhältnis ihres Honorarangebots zum niedrigsten Angebot entspricht. Die erreichte Punktzahl wird mit der vorher festgelegten Gewichtung multipliziert.
Formel: Punkte = niedrigstes Honorarangebot * 100 % / zu bewertendes Honorarangebot * Höchstpunktzahl
Bewertungszahl = Punkte * Gewichtung
Beispiel: Höchstpunktzahl: 5; Gewichtung: 6
niedrigstes Angebot: 220.000 Euro; Punkte: 5 (entspricht Höchstpunktzahl);
Bewertungszahl: $5 \times 6 = 30$
weiteres Angebot: 250.000 Euro; Punkte: $(220.000 \text{ Euro} \times 100 \% / 250.000 \text{ Euro}) \times 5 = 4,4$; Punkte: $4,4 \times 6 = 26,4$

D Die Bewertung der von den Bietern zu den jeweiligen Unterkriterien in den Punkten mit dem Angebot vorzulegenden Unterlagen erfolgt gemäß nachstehender Regelung:

fünf Punkte, wenn das Angebot die Anforderungen optimal erfüllt,
vier Punkte, wenn die Aussagen im Angebot vereinzelte oder geringfügige Defizite erkennen lassen,
drei Punkte, wenn mehrere und nicht lediglich geringe Defizite vorliegen,
zwei Punkte, wenn die Aussagen im Angebot weitreichende oder gewichtige Defizite erkennen lassen,
einen Punkt, wenn im Angebot schwerwiegende Defizite erkennbar sind,
null Punkte, wenn das Angebot unzureichend ist.

Werden Mindestkriterien nicht eingehalten, ist das Angebot auszuschließen.

E Zuschlagserteilung

- a ☐ **Hürde (v.H.) / Mindestpunktzahl**
- | | |
|----|-----|
| 80 | 400 |
|----|-----|
- Angebote, die nicht mindestens 80 v.H. der möglichen Leistungspunkte gemäß Bewertungstabelle der Zuschlagskriterien erreichen, dies sind 400 Punkte, bleiben bei der Entscheidung zur Zuschlagserteilung unberücksichtigt.
- Bei den verbleibenden Angeboten wird aus den gemäß der Bewertungstabelle der Zuschlagskriterien (gem. Punkt A und B) vergebenen Leistungspunkten (L), sowie dem Angebotspreis bzw. Wertungssumme (P) (gem. Punkt C) die Kennzahl Z errechnet und mit dem Faktor 100.000 multipliziert.
- Daraus ergibt sich die **Zuschlagsformel**:
- $$Z = \text{vergebene Leistungspunkte (L)} \times \text{Faktor } 100.000 / \text{Angebotspreis bzw. Wertungssumme (P)}$$
- Das Angebot mit der höchsten Kennzahl Z (ermittelt mit zwei Kommastellen) hat das beste Preis-Leistungsverhältnis und erhält als das wirtschaftlichste Angebot den Zuschlag.
Bei gleicher Kennzahl Z entscheidet das Los über die Auftragsvergabe.
- b ☒ Das Angebot mit der höchsten Punktzahl erhält den Zuschlag.
Bei gleicher Punktzahl entscheidet das Los über die Auftragsvergabe.